

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Plenar, mit Glosse (Druckabschrift) - Cod.
Donaueschingen 205**

**mittelbairischer Sprachraum (östlicher Teil, Raum Wien?), [um
1475-1476]**

54. Dom. XIX

[urn:nbn:de:bsz:31-66196](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66196)

Spes renouam spu metl' ore & induite nouu' huez q' h'm
 deu' e'atq' e' in iusticia & st'itate veritat' ad. eph. iij. ca.
 (fued' v'odet v'ouet in de geist ewes gemutes in
 legt an eme neme mesch' d' nach got gesschufft
 ist in gerechtichheit in in heilichheit d' warheit dar
 in v'uerfft wo euch die huz in v'edr die warheit ewe
 v'eglich mit seme nachst' w'm ir seyd gelid' v'nder
 emand' g'vnet in s'indet mit die sin' gee mit v'nder
 v'v' erom' zorn' Ir schult de' tenofel d'ym sta' gelid' d'
 gestole hab' d' fle' v'egit mit mer' s'ind' er' arbeit ab'
 mer' mit seme hende das da gut ist das er hab' das er
 muog de' d' nott leydet **Evangelium**

In illo tpe ascendes ihs in nauiclam transiit
 & venit civitate sua & ecce offerebat ei palatium in
 cente in lecto matth' xv. ca.

Ad zeit da gieng ihs in em' schefflem von fuer ab'
 mere in tham' in sem' stat in v'edr v'ar da waren
 in die menschen v'ne p'ingen eme petrosen liget in de
 pett in da d' her' ihs v'en' glaub' sach da sprach er
 Sim' hab' em' getrauen dir v'v'odet v'gelid' dem s'ind'
 in v'emb'tuar' etlich wo de' g'schrifft v'v'eyst' sprach
 in in selb' d' lestert got in als' erseln' het ihs in gedenght
 da sprach er was gedenght in v'v'els' v'erwern' heren'
 was ist leicht' v'ro sprach' dir send' v'gelid' dem s'ind'
 ad' ste' auff in gee das ab' ir' w'ist das des mesch'
 sin' hat gewalt auff erdreich die s'ind' v'ro v'gelid' da
 sprach er v'ro de' petrosen ste' auff in heb' auff dem
 pett in gee in dem haus in v'v' stuent auff in g'ief
 in sem' haus da dig' das v'v'll' sach da v'v'ach' sy in
 glorifizierten got d' solch' gewalt het gelid' de' mes'
 ch' in **Blasa.**

Es ist das heilig' erom' hie innen schulle v'v'
 merck' d'v'ro Ding' v'v'ro de' ersten das v'v'fer her'

tham in sem stat yn det mer Gauchn dar yme yn
wunders dan anderswo yn ons her gieng auff in
em schefflem yn das oris als wol wolts das er
sich macht umbchere Das wir dest pas wsten so
schulle wir wisse das ons her zwu fuff dinge
yt gange leylichn zwu de schullen wir gengenst
lichn Ezo de erstn mal gieng ons her zwu dem
Jordan yn hies sy darinne tauffen Dar inne sch
ulle wir wsten das wir von schulle pleiben
yn schullen behalten die ruginheit abwegen die
wir in der tauff empfangen haben Ezo dem au
drn mal gieng ons her auff em berg yn sif
yn pdiget da seme kindern die acht saligkeit
Da sey ist ons wsten welich mensch yet auff dem
berg das ist d' da wachset in tugentn yn wstet
in guetn werckn d' hat i de hmelreich die
acht saligkeit Ezo de drittn mal staut ons her
auff em essel yn auff de sif er yn rayt zw
iherusale yn Da sey ist ons gefen wsten das wir
mit ungen zw de hmelichn iherusale chome wir
steigen dan auff de esel das ist wir haben dan
vew om ons sind Ezo de vierdn mal staut ons her
in em scheff als wir hert lesen das scheff pedent uns die
mitigkeit wann em scheff ist em holz das in wendig hol
ist daren schulle wir steigen yn ons sind zwu deckn
das wir ons gutte werck mit vliessen davo spicht s
auch welich mensch and tuget samet an die mitigch
ait d' ehuet mit anders dan d' ostn stract an die stat
da d' wndt an all maysten waet Ezo de funfften
mal da staut ons her an das heilig chrenz und
hies sy darab nemen er war dan tad Da sey ist ons
gefen zw wsten das wir durch onsen hyn schulle
peheren an guetn werckn pyß an ons wnt Ezo de
andrn mal schulle wir mecken das ons her macht

gefinde eme mesch d' het die gedicht an seine leib das
 det onf her' so vil wakkel de glauben such an onf her' in
 sprach an de grichtigen mesch' die sind dem sind vgehn'
 Nun schulle wir mechn' was das was das onf her' in
 die sind vgehn' in er mit darumb was gepet' da per' schulle
 wir vsten das die sind des mesch' ware em such seiner
 brauchheit von an such' gestuch' es mit da in sem sind
 ware vgehn' da wart in sem gefimtheit wick' von vil
 leut vdet chraucht in arm in sterb' in in sind wille
 Darin schulle wir merckn' das d' mensch' leydet petrib
 mis' hie auf etreich durch maniglay such' wollen
 Die erst such' ist das die leut vdet gepet' darinn
 das onf her' vdet geeret also lesen wir von emen
 mesch' d' wart plint gepet' in also fragte die inng'
 onf' h' in Joh' x ca' xvi quib' quis peccavit h' aut pare
 tes ei' ut e' n' n' n' Respondit ih' n' h' peccavit
 n' p' parentes ei' s' ut manifestent' op' dei in illo was
 d' mesch' h'et gefimdet da antwort' onf' her' in sprach' Er
 hat mit gefimdet noch sem wat' in inuet' ab' das geossen
 waret vdet die noch gones in in' in' darinn lat onf' her'
 die leut petruet' vden das er defter mer werd' angernest
 in defter mer vdet geeret Es ist auch em such' das die
 leut hie gepet' vdet darinn das des mesch' sindest
 grosser werd' in des schulle wir em vrdut neme an de
 fute' iob p'mo Job erat simplex & rect' ac times deu &
 fcedes a malo Job d' was omfalog' in gerecht vnd
 wart hie seve gepet' Als es nach menigen meschen
 geschicht Es ist em andere such' das d' mesch' hie mit
 gepet' darinn das er sich diemutigt des migen wir
 vol em vrdut neme an S paulo Geda ad Corin' vij
 Ne magnitudo Reuelacionu' extollat me datq' e' michi stimulu'
 canis mee angly' sathame ut me calaphizet den hef
 onf' her' omfichtig leyden von de tenofel darinn das er
 sich nicht v' h'ub' des gesichtes das er gesehn' het wa
 er wat' enquidet in de driten h'mel Es ist auch em and'

sach das d' mecht hie mit geprengt Darom das er mit
d' peyn niet geraynt wo seine sünden von das ist ein
zaichn gross lieb des mügen wir ein pey gauch mer
cken an moyses als ma lyt in d' altz ee. die letzte
sach ist das d' sünd hie in diesem leben in in de groe
crüfftigen leben wirt ewigleich geprengt Als
geschech ist de chünig pharao Exodi om de xiiij ca
Als war auch diesem gichtige mesch geschach wer
er in de sünde pelib Das pedeutet auch ein vfflich
mesch d' wrossen ist an guetly woch d' ist hie om
in mues ewigleich om sem Ezro de dritth mal
schulte wir mecht das das wolt sach de gichtige
mesch gesünd da lobt sy unsern hern Da pey schulte
wir auch wsten das wir unsern hern schulte loben
wo alle unsern woch in schulte in ere erpicht Davo
spricht Jeroug. Her darom das du ons hast vilhe gute
wch de thunen Darom schulte wir dich loben von em Mu
schulte wir alle gott pitt das wir gro disen fünf
stuch geystlich mugen steige in das wir darnach
w dienen das ewig leben Das helff uns got d' nat' z

Domica xx epla

Actes. Videte itaq quō caute ambulēt nō quasi insipi
entes sicut sapientes Ad epl' v ca

Fued' schamet wie in sicherlich wandlende mit als
die wrossen sünd als die wrossen erloset die zeit
wan die tag die sünd pos darom schuld in mit von
fursichtig woch sünd wstantig was sey d' wil gutes by
ir schult euch mit erfulle mit de woen inde die
wachsen ist sünd woch erfulle in de geist wochet
euch sell in de psalme in hymnen von geystlich
lobgesang singt von psalliere in ewern herzen de
hern guad wurdet allweg fuer euch alle in de name
unsero hren ihu xpi got von de walt wntanig anemand
in d' woch gutes bloß in den psalme die gro guet wochet